

Presseverteiler

30.07.2025

Pressemitteilung Stadt Detmold

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zukunftssichere Wärme für Detmold

Stadt Detmold veröffentlicht Zwischenstand zur kommunalen Wärmeplanung – Orientierung für klimafreundliche Heizlösungen

Detmold. Die Stadt Detmold hat einen wichtigen Zwischenschritt auf dem Weg zur Klimaneutralität vollzogen: Der Ergebnisbericht der Kommunalen Wärmeplanung liegt nun vor und steht der Öffentlichkeit online zur Verfügung. Ziel der Planung ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern eine Orientierung zu bieten, wie ihre Gebäude künftig möglichst klimafreundlich und verlässlich mit Wärme versorgt werden können – sei es über Fernwärme oder Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien.

Die Stadt Detmold hat sich das Ziel gesetzt, bis spätestens 2035 klimaneutral zu werden. Ein entscheidender Baustein auf diesem Weg ist die nachhaltige Umstellung der Wärmeversorgung. Wie wir heizen, beeinflusst 40 Prozent der Treibhausgas-Emissionen in Detmold und ist damit unser größter Hebel für Klimaneutralität. „Die Wärmeplanung soll den Menschen mehr Sicherheit geben bei der Frage nach der künftigen Wärmeversorgung“, betont Dr. Miriam Mikus, Kämmerin und erste Beigeordnete der Stadt Detmold. „Sie schafft Transparenz, gibt eine Orientierung über mögliche Lösungen und hilft dabei, eine individuelle, zukunftsfähige Entscheidung zu treffen.“

Die kommunale Wärmeplanung wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zwischen Dezember 2023 und

Ansprechperson bei Rückfragen:
Louisa Rabeneick
Telefon: 05231 977-8485
Telefax: 05231 977-8401
l.rabeneick@detmold.de

Dezember 2024 erarbeitet. Sie wurde dem Ausschuss für Stadtentwicklung sowie dem Stadtrat vorgestellt und fasst detailliert zusammen, wo im Stadtgebiet welche Formen der Wärmeversorgung besonders sinnvoll erscheinen.

Auf dem Klimaportal der Stadt Detmold sind die Ergebnisse übersichtlich als Versorgungszonen dargestellt:

- In vordringlichen Fernwärme-Ausbaugebieten (zum Beispiel Detmold-Kernstadt, Hiddesen-Mitte, Teile von Spork-Eichholz und Jerxen-Orbke) wird empfohlen, auf den Ausbau der leitungsgebundenen Fernwärme zu setzen.
- In weiteren Zonen erscheint ein möglicher Fernwärmeausbau langfristig sinnvoll, wenn technische und wirtschaftliche Voraussetzungen erfüllt sind. Interessierte, die in diesen Prüfgebieten ein Gebäude besitzen, können sich bei den Stadtwerken Detmold melden.
- In anderen Bereichen wird ein Umstieg auf emissionsfreies Heizen bei nächster Gelegenheit empfohlen.

Bei der kommunalen Wärmeplanung handelt sich um eine Hilfestellung, die Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützt, ihre persönlichen Möglichkeiten besser einzuschätzen – auf Basis fundierter Daten und im Einklang mit den städtischen Klimazielen. Sie wird fortlaufend konkretisiert und spätestens im Jahr 2030 fortgeschrieben. Sie soll in einem lebendigen Prozess gemeinsam mit der Stadtgesellschaft weiterentwickelt werden.

Tipps, Kartenansichten und Hintergrundinformationen finden Interessierte auf dem städtischen Klimaportal:

<https://klima.detmold.de/klimaschutz/waermeplan>.

Am 02.09.2025 findet von 18 bis 20 Uhr eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger im großen Festsaal der Detmolder Stadthalle unter dem Titel „Welche Wärme für mein Haus?“ in Zusammenarbeit mit der NRW.Energy4Climate statt.

Für Rückfragen zur Wärmeplanung steht die Stadt Detmold unter kwp@detmold.de gerne zur Verfügung.

Ansprechperson bei Rückfragen:
Louisa Rabeneick
Telefon: 05231 977-8485
Telefax: 05231 977-8401
l.rabeneick@detmold.de